PRESSEMITTEILUNG

DIE LINKE. Bezirksfraktion Altona

Hamburg, 12.08.2026

Linksfraktion Altona fordert bezirkliche Beratungsstelle für Menschen in Wohnungsnot

Der Fall der aus ihren Wohnungen verdrängten Mieter:innen des einsturzgefährdeten Hauses Holstenstraße 195/197 und den beiden Nachbarhäusern hat auch überregional für Schlagzeilen gesorgt. Viele Bewohnerinnen und Bewohner konnten auf Druck der Behörden gerade noch einige wenige Habseligkeiten retten und mussten anschließend die Häuser verlassen. Die Linksfraktion Altona sieht das Bezirksamt in der Pflicht, eine „niedrigschwellige Beratungsstelle“ für Menschen in Wohnungsnot einzurichten.

Dazu erklärt **Yavuz Fersoglu, Co-Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE**: *„Wir fordern das Bezirksamt auf, in Zusammenarbeit mit ‚Mieter helfen Mietern‘, dem ‚Mieterverein zu Hamburg‘ oder einer vergleichbaren Interessenvertretung eine niedrigschwellige Beratungsstelle für Mieterinnen und Mieter einzurichten oder eine bestehende entsprechend auszubauen, die sich an Menschen richtet, die von Vermieterseite schikaniert, mit Kündigung bedroht oder – wie im vorliegenden Fall – durch eine plötzliche Notlage aus ihrer Wohnung verdrängt werden.“*

Das Bezirksamt Altona soll weiterhin Kontakt zu den im Bezirk tätigen Wohnungsgenossenschaften aufnehmen, um im Rahmen dieser Beratungsstelle über die Gründung von Genossenschaften oder den Beitritt zu diesen zu informieren. Ziel ist es, den Betroffenen „eine langfristig sichere Wohnperspektive zu eröffnen“.

Im Anhang befindet sich der ***Antrag der Linksfraktion*** für den nächsten Hauptausschuss der Bezirksversammlung Altona am 13.08. 2026 (Drucksache 22-2418)

DIE LINKE. Bezirksfraktion Altona | Am Felde 2, 22765 Hamburg| tel: 254 955 47 | mail: info@linksfraktion-altona.de